



17.06.2019

WAISCHENFELD erfüllt weiterhin die lufthygienischen Voraussetzungen als „LUFTKURORT“

In Waischenfeld stand in den Jahren 2018/2019 die Überprüfung der Luftqualität zur Bestätigung des Prädikats „LUFTKURORT“ an.

Geregelt ist die Prädikatisierung in den Begriffsbestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes e.V. und des Deutschen Tourismusverbandes e.V. Diese sehen vor, dass bei den meisten Prädikatarten alle 10 Jahre neben den bioklimatischen Verhältnissen auch die lufthygienischen Verhältnisse basierend auf einer einjährigen Messreihe überprüft werden.

Die Luftgüte hängt neben der topografischen Lage und der Belüftung im Wesentlichen von der Verkehrsbelastung, den Heizungsemissionen, der Siedlungsdichte und der gewerblichen Nutzung ab. Daneben haben auch natürliche Quellen (z.B. Waldbrände, Vulkane, Vegetation, Trockengebiete) Einfluss auf die örtliche Luftschadstoff-Belastung.

In Waischenfeld wurde an drei Standorten die Luft hinsichtlich Stickstoffdioxid (NO₂), Fein- und Grobstaub sowie Ruß analysiert (siehe Bewertungstabelle). Das sog. Kurgebiet repräsentiert dabei die Hintergrundbelastung, das Verkehrszentrum die verkehrsbedingte Zusatzbelastung.

Die mittleren, gemessenen Konzentrationen der untersuchten Luftbeimengungen und ihre Bewertung sind auf der Folgeseite für die beiden Repräsentanzen Kurgebiet und Verkehrszentrum in der Tabelle zusammengefasst. Dabei gelten für das Kurgebiet strengere Richtwerte.

Die Überprüfung der Luft in Waischenfeld ergab, dass die mittleren Belastungswerte der einzelnen Luftschadstoffe den jeweiligen Langzeit-Richtwert nicht erreicht haben. An der Messstelle „Freibad“ im Kurgebiet liegt die Belastung durch Grobstaub (gesamt und opak) und Stickstoffdioxid im kurortüblichen Bereich. Auch an den Probenahmestellen der Verkehrszentren „Dooser Str.“ in Waischenfeld und „Feuerlöschweiher“ im Stadtteil Breitenlesau wurde bei Feinstaub und Ruß im Feinstaub eine kurortübliche Belastung gemessen. Dort lag die Belastung durch Stickstoffdioxid und Grobstaub (gesamt und opak) sogar im geringen Bereich, im Stadtteil Breitenlesau war die Grobstaub (gesamt)-Belastung kurortüblich.

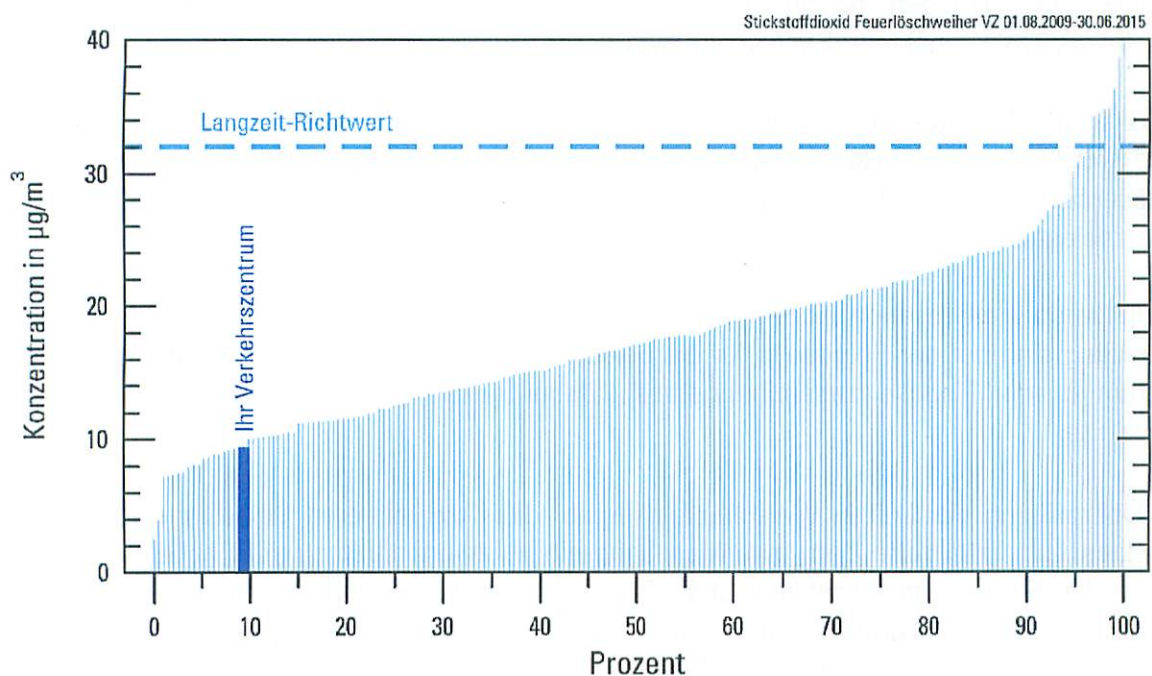
Damit sind die lufthygienischen Voraussetzungen an ein „LUFTKURORT“ weiterhin erfüllt.

Bewertungstabelle für Waischenfeld			
mittlere Konzentration im Messzeitraum (19.01.2018-22.02.2019) in $\mu\text{g}/\text{m}^3$			
Messstellenbezeichnung	Freibad	Dooser Str.	Feuerlöschweiher
Repräsentanz	Kurgebiet (KG)	Verkehrszentrum (VZ1)	Verkehrszentrum (VZ2)
Stickstoffdioxid	7,2	9,9	9,4
Feinstaub	*	12,4	12,9
Ruß im Feinstaub	*	0,76	0,68
Grobstaub gesamt	6,2	9,7	11,5
Grobstaub opak	0,65	1,62	1,46
* = keine Erhebung			

Belastungssituation

äußerst gering	
gering	
kurortüblich	
leicht erhöht	
deutlich erhöht	
unzulässig hoch	

Die nachfolgende Grafik zeigt die relative Belastung von Waischenfeld für Stickstoffdioxid (NO_2) an der Messstelle im Verkehrszentrum („Feuerlöschweiher“) in Breitenlesau auf.



Dafür werden die Ergebnisse einjähriger Luftqualitätsmessungen herangezogen, die im Rahmen des Kurortklimadienstes durch den Deutschen Wetterdienst im Zeitraum von 2009 bis 2015 (ca. 200 bundesweite Messungen, jeweils an der Messstelle Verkehrszentrum) durchgeführt wurden. Dabei ist die Belastungssituation aufsteigend sortiert.

Die obige Abbildung zeigt auf, dass Waischenfeld bei dieser Einordnung der NO_2 -Belastung unter den besten 10 % aller Kurorte sich wiederfindet.